

Offshore Made in Styria

Weiz im Zentrum der weltweiten Meereswindbranche

Weiz, am 12.3.2017: Zwar steht erst 1/10 der europäischen Windkraftleistung am Meer, das Investitionsvolumen für die Meereswindräder übersteigt den Onshore-Windmarkt mit 23 Milliarden Euro aber um mehr als das Doppelte. „Auch wenn die Meeresanbindung Österreichs bereits seit hundert Jahren Geschichte ist, sind österreichische Firmen mit der Windenergie nach wie vor sehr eng mit dem Meer verbunden“, so Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft und ergänzt: „Viele Teile von Windkraftanlagen werden von österreichischen Firmen für den Weltmarkt erzeugt. Auch die Meereswindkraft ist teilweise Made in Styria.“

Mit einem Zubau von 1.558 MW Windkraftleistung am Meer, wurde 2016 15% der europäischen Windkraftleistung Offshore errichtet. In Summe stehen mit 12.631 MW (lediglich 9% der gesamten europäischen Windkraftleistung) am Meer. Ganz anders sieht die Situation aus, wenn man sich die Investitionsvolumina der Offshore-Windbranche ansieht. Obwohl der Großteil der Windkraftleistung an Land erreicht wird, wurde 2016 mit 23 Milliarden Euro mehr als doppelt soviel Geld in den Windkraftausbau am Meer investiert als mit 9 Milliarden in die Onshore-Windbranche.

Die Steiermark liegt nicht am Meer und kann keine Offshore-Windräder errichten, dennoch sind steirische Unternehmen intensiv am Geschäft mit dem Windkraftausbau am Meer beteiligt. Führende Firmen der Zulieferindustrie der Windbranche haben ihren Sitz in der Steiermark.

Transformatoren aus Weiz

Das Siemens Transformatorenwerk in Weiz ist der weltweit größte Produktionsstandort von Transformatoren für Offshore-Windparks. In jedem Offshore-Windpark, den Siemens errichtet, kommen Transformatoren aus dem steirischen Werk zum Einsatz. Immerhin hatten Siemens-Windräder beim heurigen Offshore-Windkraftausbau einen Marktanteil von 98%. Insgesamt werden jährlich bis zu 500 Trafos für den Offshore-Einsatz in Weiz gefertigt. Das Werk ist mit einem Marktanteil von über 80% bei Offshore-Windparks Marktführer in dieser Branche und leistet dabei auch einen erheblichen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung: Allein mit der Produktion von

Transformatoren für Windparks werden rund 150 weitere Unternehmen in Österreich beschäftigt.

Generatoren für die größten Windräder der Welt

Die ELIN Motoren GmbH ist ein führendes Unternehmen der Windbranche, was die Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Generatoren und Hauptkomponenten betrifft. Zu den aktuellen Kunden von ELIN zählen viele namhafte Windkrafthersteller am Weltmarkt. So werden Teile für die größten Windräder der Welt mit einer Leistung von über 8 MW teilweise in der Steiermark gefertigt. Diese Windräder halten den Weltrekord der Stromerzeugung. Innerhalb von 24 Stunden konnte eines dieser Windräder letzten Dezember 216.000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Mit dieser Strommenge könnten 60 Haushalte ein ganzes Jahr versorgt werden. Insgesamt stehen bereits 34 dieser Windriesen in Europa.

Österreichische Zulieferindustrie ist weltspitze

Die Zulieferindustrie der Windbranche in Österreich besteht aus mehr als 170 Firmen. Zusammen erwirtschaften sie jedes Jahr ein Umsatzvolumen von 750 Millionen Euro. Einige dieser Firmen, so wie das Transformatorenwerk von Siemens in Weiz, sind Weltmarktführer in ihrer Sparte. „Beinahe alle Teile eines Windrades werden auch von Firmen in Österreich erzeugt. Windenergie Made in Austria“, bemerkt Moidl abschließend.